

J. B. Aufsch

Inh.: J. Tauberschmitt

Würzburg, Schmalzmarkt 8

Wollwaren, Wäsche und Ausstattungs - Artikel

in Ia. Qualitäten.

Bleyles - Fabrikate



Platten, Roll- und Pack-Films

stets frisch.

Ferner alle Photo-Bedarfsartikel und Hilfsmittel zu billigsten Preisen.

Alle Photo-Arbeiten schnell und sauber

Toilette-Artikel Puder, Schminken Parfümerien

in großt. Auswahl.

AUGUSTINER - DROGERIE

Telephon 4949 Würzburg Telephon 4949

Augustinerstraße 16

Kronprinzen von Sachsen zu überbringen. 23 blutende Wunden trug nach der Regimentsgeschichte sein Pferd, er selbst kam unversehrt durch den feindlichen Kugelregen, zog sich aber infolge des scharfen Rittes eine Lungenentzündung zu, der er im Feindesland erlag.

In besonderer Anerkennung auch gerade seiner Tapferkeit ging in königlicher Huld Name und Wappen des mit ihm ausgestorbenen Geschlechtes auf den Gatten seiner einzigen Schwester, den Freiherrn Christian Lohner von Hüttenbach über.

(Schluß folgt.)

Berichte und Mitteilungen

Ortsgruppe Berlin.

Einen prächtigen, gut besuchten Familienabend veranstaltete am 15. November die Ortsgruppe Berlin des Frankensbundes im Saale des „Würzburger Hofbräu“, Lindenstraße 16. Mit herzlichen Willkommensworten begrüßte der verdiente Obmann, Direktor L. Ramser, die Anwesenden. Ein Klaviervortrag aus Wagners Werken von Reichsbankrat Hahn leitete die Reihe der künstlerischen Darbietungen trefflich ein. Archivrat Goes, Potsdam, las sodann

einige besonders bezeichnende Kapitel aus seinem Buche über Bamberg, anschließend sang Fräulein Stahl mit lieblichen Stimmmitteln zwei Lieder für Sopran. Im Mittelpunkte des Abends stand die Lesung: „Franken im Munde älterer Dichter und Schriftsteller von Peter Schneider“, vorgetragen durch Dr. Georg Erlwein. Noch einmal kam Meister Richard Wagner zum Wort in 2 Arien für Tenor „Walther's Preislied“ und „Lohengrins Abschied“, von unserem Obmann Ramser

Hetz

Reisfahrradwelt
Reisekundemühle

DOMSTR. 32/34
TEL. 2491



PFRAFF NÄHMASCHINEN

Allgemeiner Verkauf bei: Chr. Plettinger, Würzburg

Semmelstraße 4

Telephon 5322

Waldlora Kräuterkuren Nr. 0. Bei Gicht, Rheumatismus, off. Beine etc. Nr. 1. Zuckerkrankheit. 4: Chron. Nierenleiden. 5: Lungenleiden. 6: Steinleiden. 8: Magenleiden. 9: Nierenleiden. 10: Stuhlverstopfung. 11: Fettleibigkeit. Erhältlich: „**Mariendrogerie**“ Gg. GEIGER, vorm. Carl Koch, Würzburg. Kur f. 4 Wochen 3.— Versand n. auswärts.

Drogerie Dauner & Engert

Würzburg

Kaiserstraße 11 : Telefon 4433
empfehlen ein

**Reichhaltiges Lager in Kinder-
u. Krankenpflegeartikel, Seifen,
Parfümerien, Schwämmen etc.**
Ferner sämtl. Artikel für Haushalt
und Küche.

Alle Sendungen frei Haus

des großen Dondichters würdig zu Gehör gebracht. Die „Betrachtungen über die Berufswahl unserer Kinder“ rief eine lebhafte Ausprache hervor und schließlich entzückte noch Georg Friedmann durch ein herrliches Flöten solo. Alle die Vortragenden — es waren nur Mitglieder der Ortsgruppe — ernteten für ihre Darbietungen wohlverdienten, herzlichen Beifall der Zuhörer. Man darf wohl annehmen, daß die warmen Worte des Werbeausschusses zum Schluß ihre Wirkung nicht verfehlten.

s.

Frankenabend in Mainberg.

Die erste Tat der neubegründeten Schweißfurter Ortsgruppe war der für Samstag, den 24. November 1928 angesetzte Frankenabend in der Gaststätte Hagenmeyer in Mainberg, zu dem sich mehrere Bundesfreunde aus Schweißfurt sowie zahlreiche Ortsansässige unter Führung von Bürgermeister Weck eingefunden hatten. Obmann Ludwig Kehl begrüßte herzlich die Anwesenden und gab seiner Freude über den guten Besuch des Abends Ausdruck. In den Dienst des Frankenburges hatten sich neben dem wackeren Gesangverein „Sängerkranz Mainberg“ (Männerchor und Gemischter Chor) die Herren Hans Stepp (Vortrag von Gedichten Rückerts), Hörling (Lieder zur Laute), Konrad Kupfer (Eigene Heimatgedichte) und besonders auch unsere

Maria Roos

Spezialhaus für Schokoladen und Konfitüren

Domstraße 58 Domstraße 58
empfiehlt

Schokoladen und Konfitüren
Nürnberger Lebkuchen und
Gebäck
Prima Kaffee, Tee, Kakao,
Liköre und Weine.

Wertvolle Geschenkartikel in reicher Auswahl.

Volkssdichterin Elisabeth Döllein gestellt. Alle Darbietungen fanden den verdienten herzlichen Beifall. Auf eine Ansprache des Bundesvorsitzenden Dr. Peter Schneider, der den Frankenbund als einen der Bahnbrecher zu deutscher Volksgemeinschaft umriß, erfolgten zahlreiche Beifall von Bürgern Mainbergs zum Frankenbund, sodaß noch am gleichen Abend die Gründung einer Ortsgruppe erfolgen konnte. Obmann Kehl dankte in einer Schlussansprache allen, die sich so selbstlos in den Dienst der Frankenbundsfache gestellt, und versprach, daß die Ortsgruppe Schweißfurt mit ihrer Schwestergruppe Mainberg stets treu zusammenarbeiten wolle. Die Gründung weiterer Gruppen in der Nähe Schweißfurts steht in Aussicht.

Anfrage.

Herr Direktorlehrer Karl Kähdorf aus Nemetzholz in Süddingen möchte die Urheimat seiner Vorfahren aufzudringen machen, die im Jahre 1743 „aus Franken“ nach Ungarn gewandert sind. Der Ort ist nicht bekannt. Die Auswanderer waren drei Brüder Johann, Franz und Stefan Kähdorf oder Kehdorff; die ehemalige Schreibweise steht nicht genau fest. Wer kennt Familien dieses Namens in Franken oder weiß, in welchen Ortschaften dieser Familiennamen heute noch vorkommt? Auskunft nimmt der 1. Bundesvorsitzende gerne entgegen.

Optische Anstalt R. Kresinsky

Inh: Herm. Kresinsky
staatl. gepr. Optiker u. Optikermeister
WÜRZBURG, Domstraße 31/33
gegenüber Sternplatz

das Fachgeschäft für

Augengläser

Photo-Apparate

Fedstecher, Barometer etc.

En gros!

En detail!

Korb's Tee
Feinster Darjeeling-Tee
direkt vom Pflanzer

Feinster Kaffee
nur erstkl. mittelamerik. Qualitäten
roh und s'ets frisch gebrannt.
Direkter Verkauf nach auswärts.

ANTON KORB
Tee- und Kaffee-Import
Würzburg

Renovierung

und Instandsetzung
von Figuren und Rahmen
sowie Aufarbeitung
in bester Ausführung

Th. Spiegel, Vergolder

WÜRZBURG

Bergmeistergasse 9 Telephon 4669

Café Kiess

Würzburg

Kaiserstrasse 6

Dem Frankenbund empfohlen

Familien- und Hausgeschichte in Hallstadt bei Bamberg.

Der Verein für Heimatpflege und Heimatforschung in Hallstadt hielt am 14. Oktober 1928 im Gasthaus „Zum Anker“ eine Versammlung ab, die von dem Schriftführer des Vereins, Hauptlehrer Weiß, eröffnet wurde. Es sprachen: Geistl. Rat Wachter über „Familien- und Hausgeschichte in Hallstadt“ und Staatsarchivar Dr. Ring, Bamberg, über „Familienkunde und Volksnot“. Die Ausführungen Wachters waren von grundlegender Bedeutung für die Häusergeschichte Hallstadt's, die in 5 zusammengefassten großen Foliobänden auf dem Tisch lag. An der Hand von Plänen und Karten führte Redner die Zuhörer in die Entstehungsgeschichte von Hallstadt ein. Darnach entstand Hallstadt aus rein militärischen Gründen als fränkisches Castrum zum Schutz gegen feindliche Slaven; es galt als einer der größten Soldaten- und Handelsplätze der von Westen her vorgedrungenen Franken. Als Königshof spielte Hallstadt in der Karolingerzeit eine ganz wichtige Rolle. Nachdem Redner die Lage Hallstadts mit seinen Höfstätten usw. genau bezeichnet hatte, führte er die Zuhörer in die Hallstädter Familiengeschichte ein. Er ging hiebei bis auf das 14. Jahrhundert zurück und erhärtete seine Angaben mit größter

urkundlicher Genauigkeit. Als besonders bekannte Namen früherer Jahrhunderte, die auch jetzt noch vorkommen, führte er u. a. auf die Bürger Gießbacher, Diroll, Streß, Dauer, Neidhardt, Staps, Eberlein, Dorn, Ullein, Heidenreich, Dennerlein, die Pfeifers Kinder (Kinder eines Dorfmaulpanthers), Hofmann (der Mann im Hof), Bauer (der das Land bebaut), die Helmischrott, Groh, die Christa (schon 1473 erwähnt), die Gun eben, die Familie Steinheimer, die sehr zahlreich war und sich nach Bamberg und Würzburg verpflanzt. Herr Geistl. Rat Wachter hat durch seine dankenswerte Arbeit ohne Zweifel ein großes Opfer für die Heimat gebracht. Er hat damit den Zweck erfüllt, die Familien dort wieder stolz und vaterländisch und sie auf ihre hl. Pflichten gegen Vor- und Nachfahren aufmerksam zu machen. In der Aussprache ergriff der Obmann des Frankenbundes (Ortsgruppe Bamberg), der auf Einladung mit zahlreichen Mitgliedern erschienen war, das Wort, um dem verdienstvollen Heimatforscher Wachter ganz besondere Dank für seine trefflichen Ausführungen auszusprechen mit dem Wunsche, es möchten sich doch alle Franken zu einer großen Familie zusammenfinden. Die nun folgenden Ausführungen des Staatsarchivars Dr. Ring, des Vorstandes des Vereins: „Vaterländische Bewegung für Familienkunde in Bamberg“, waren aus dem Herzen gesprochen. Er führte etwa aus: Ein

Pfarrer Scheer's Gesundheitspillen

erfreuen sich als rein pflanzliches
Abführmittel einer stets wachsenden

Beliebtheit.

Zu haben in allen Apotheken.

Versand durch die

Kronen-Apotheke in Würzburg

Koffer- und Lederwaren

Hans Steinmetz

Würzburg

Sanderstraße 27

gegenüber der Reuererkirche

Ein **Umschwung**
in den medizinischen Anschauungen
und Heilverfahren

durch Sepdelenopathie

(das neue biologische Heilverfahren)
Beschreibung und Literatur stehen
kostenfrei zur Verfügung!

Sepdelenwerk Kreuznach

Versand der Broschüren u. Heilmittel
durch:

Pfauenapotheke Würzburg

Zellerstr. 3 an der alten Mainbrücke / Tel. 2770

Café Michel

Würzburg
Am Markt

Das Café für Alle

seelisch und körperlich geschädigter Volkskörper kann nur durch Pflege der Keimzellen Hilfe finden. Unser Volk schmachtet in Finsternis und Todeschatten, in Elend und Not. Ringsum starren die Völker in Waffen, Mord und Raublust kündend. Das wehrlose und uneinige Deutschland kann recht leicht der Tummelplatz entmenschter Horden werden. Diesem drohenden Unheil muß begegnet werden. Was kann uns Rettung bringen in der Zeit der schaurigen Wohnungsnöt, der Arbeits- und Brotdisgkeit in dieser großen Schmach und Bedrängnis? Nur der innere Friede und die Einigkeit ist in der Lage, uns wieder emporzubringen. Dann ging er über zur Frage: Wie schaffen wir diesen inneren Frieden? Antwort: Durch die Pflege eines gefundenen Volkscharakters. Eine gesunde Familie bringt neues Leben. Die Familie ist die letzte Schutzwehr, das letzte Volkswerk vor dem Versfall und der Zersetzung unseres Volkstums. Der Bauer muß besonders in seine Haus- und Familiengeschichte Einblick erhalten. Nicht bloß die christliche Gesinnung, auch die Ehrlichkeit im Hause darf nicht fehlen. Ehrlichkeit die Christlichkeit und auch die Ehrlichkeit im Hause, geht alles zugrunde. Alles in allem: Der Heimatabend in Hallstadt trug wesentlich dazu bei, das Heimatgefühl zu wecken. Dies klang wie Glockenton aus den Dankesworten des Hauptlehrers Weiß-Hallstadt heraus.

R.

Der Dichter Hans Probst im Frankenbund.

Die 1. Winterveranstaltung 1928/29 des Frankenbundes (Ortsgruppe Bamberg) am 22. November im Café Wittelsbach war derart überfüllt, daß kein Platz mehr für später Kommende übrig war. Hans Probst, Oberstudiendirektor a. D. in Bamberg, trug aus seinen eigenen Dichtungen in Rothenburger Mundart vor. Probst, ein geborener Rothenburger, steht in dem Ruf eines ausgezeichneten Dichters und Malers. Wer kennt nicht das Bilderbuch von ihm: „Der Schnellmaler“?, wer nicht dessen Gedichte: „Für stille Stunden“, dessen Rothenburger Geschichten: „Sturmacht, Peter Erdmann“ u. a. mehr? Sie alle sind Schöpfungen eines gereiften Mannes, der mit allen Fasern seines Herzens an der Heimat hängt, der aber auch als Lyriker und Erzähler wie überhaupt als Dichter nicht so leicht von jemand übertrroffen werden kann. Von unerhörter Kraft und Gemütsstiefe sind vornehmlich die Hans Probst'schen „Lidli und Oschichtli aus'n Rodeburghische“, die im Verlag C. Brügel & Sohn A.-G. in Ansbach erschienen sind. Die gelegentlich obiger Veranstaltung vorgetragenen Gedichte dieser Art sind als 2. Bändchen noch ungedruckt; es wäre an der Zeit, wenn auch das 2. Bändchen dieser Gedichte recht bald in die Hände des Volkes käme. Das ist wahrste Dichterkunst, die hineinzudringen vermag ins wirkliche Volk.

R.

Bettinlett
Bettfedern
Daunen
gute und beste Qualitäten

bei

Simon Schäfer

Dampf-Bettfedern - Reinigungs-Anstalt

Würzburg

Markusstr. 9 Telephon 4744

Gegründet 1901



Die weltberühmten **Pfarrer**
Kneipp-Pillen
zuverlässig zur Blutreinigung und
Stuhlgang-Regelung
Rheum., Sopo je 2. Cal. 3. Junip. 1. Aloë 4.
In allen Apotheken Mk. 1.-

Kneipp-Kur-Wegweiser kostenfrei
durch Kneipp-Haus-Gentrale in Würzburg

Die geologischen Karten von Franken.

Durch die Zeitungen geht die Nachricht, daß im Bezirk Königshofen in nächster Zeit durch den Oberbergdirektor Reis geologische Aufnahmen gemacht werden sollen. Allerhand Hoffnungen werden daran in bodenkundlicher, hydrologischer und bergbaulicher Beziehung geknüpft. Aber der Kenner der Verhältnisse wird es nicht weiter als zu skeptischem Lächeln bringen: denn es ist ein für Bayern wenig erfreuliches Kapitel, das damit berührt wird. Während die umliegenden Länder ihre geologischen Aufnahmen schon fast restlos in dem einheitlichen Maßstab 1 : 25 000 veröffentlicht haben und schon daran gehen, ältere Blätter zu verbessern und neu herauszugeben, schleicht das bayerische Werk im Schneekentempo dahin. Woher kommt das? Man sagt, die bayerischen Bergbehörden, denen diese Aufgabe obliegt, könnten nicht rascher arbeiten. Darüber steht mir ein Urteil nicht zu. Aber es scheinen doch auch andere Hemmnisse vorzuliegen. Bis zu Beginn dieses Jahrhunderts war in solchen Fragen maßgebend Geheimrat von Gumbel und dieser hielt dafür, daß die von ihm seit den 70er Jahren begonnene Karte im Maßstab 1 : 100 000 erst fertigzustellen sei. Diese Karte ist aber bis heute nicht fertig geworden, sondern gerade unser fränkisches Gebiet fehlt zum großen Teil. Als die anderen umliegenden Länder

ihre Blätter 1 : 25 000 veröffentlichten, machte dann Prof. Dr. Thürach (Heidelberg) einen Vorschlag in Nr. 59 der „Beilage zur Allgemeinen Zeitung“ vom 12. 3. 1900 und empfahl den Anschluß an die außerbayerische Form. In der Tat hat nach Gumbels Ausscheiden auch die bayerische Regierung diesen Vorschlag aufgegriffen. Nachdem die Grundkarte 1 : 25 000 erschienen war, wurden auch einige Blätter im nördlichen Unterfranken herausgebracht, und zwar bis jetzt folgende 13 (bezw. da 2 Doppelblätter 11): Motten-Wildslecken, Brücknau-Geroda, Mellrichstadt, Hendungen, Schönderling, Kissingen, Poppelnauer, Gräfendorf, Hammelburg, Euerdorf, Ebenhausen. Sieht man sich das Übersichtsblatt an, so fallen die Lücken besonders ins Auge. Als aufgenommen werden noch aufgezählt die Blätter Oberstdorf, Weimarschmieden, Heidelberg, Gladungen, Stockheim, Mühlfeld, Bischofshofen, Weißbach, Neustadt, Saal, Aschach, Mittelfinn. Als noch nicht einmal aufgenommen erscheinen die Blätter Irmelshäfen, Steinach, Stangenroth, Königshofen, Detter, Burgsinn, Oberlauringen, Maßbach, Stadtlauringen. Ich führe diese Blätter nur an, weil sie als besonders schmerzhafte Lücken im Übersichtsblatt hervortreten, am allerschmerzlichsten ist die Lücke Aschach; dieses Blatt wird schon seit Jahren als demnächst erscheinend angekündigt, aber Jahr um Jahr vergeht, ohne daß es erscheint. Mitt-

Zigarren-Fabrik
W. Deutschenbaur / Würzburg
Wörthstraße 23 Geb. 9 c.
Telephon 3616

Erstklassige Fabrikate / Beste Bezugsquelle

Empfehle mein
reichhaltiges Lager
in Schoppen-
und
Flaschenweinen



Auswahlreiche
Speisekarte
zu bürgerlichen
Preisen
Jeden Tag
Münchener
Weißwürste

lerweile scheint nun bei der obersten Bergbehörde wieder eine andere Auffassung zu herrschen: man gibt die reifigen Blätter der alten Gimbel'schen Karte 1 : 100 000 heraus. Es sind neuerdings 2 Blätter (Würzburg und Uffenheim) herausgekommen. Aber der Preis von 20 Mk. für das Blatt ist einer weiteren Verbreitung schon hinderlich, mehr aber noch der Maßstab; denn zu eindringenden Studien bei Wanderungen ist dieser Maßstab trotz bewunderungswürdig seiner Ausführung der Blätter wenig geeignet. Hinzu kommt aber noch ein anderer Umstand, der die Benutzung der Karten erschwert: Die Farbengebung ist nicht dieselbe wie auf den schon früher erschienenen Anschlußblättern Ansbach und Bamberg. Es stellen also diese Blätter im Maßstab 1 : 100 000 nichts mehr als ausgezeichnete Übersichten der Gebiete dar, aber ihre Benutzbarkeit ist beschränkt. Zum Zwecke der Übersicht tut es die Schustersche Karte 1 : 500 000 auch, zumal dazu auch die sehr klaren Erläuterungen bald abgeschlossen vorliegen. Es muß also dringend gewünscht werden, daß die Herausgabe der Karten 1 : 25 000 nicht zurückgestellt werde, sondern im Interesse der landwirtschaftlich-boden-

kundlichen, forstwirtschaftlichen, unterrichtlichen und heimatkundlichen Bestrebungen tatkräftig und in schnellerer Folge gefördert werde. Der Abstand Bayern von seinen Nachbarn wird immer fühlbarer und unerträglicher. Das wurde mir vergangene Ostern bei einer schulgeographischen Wanderung durch Thüringen sehr deutlich bewußt, als ich die Anregung gab, eine solche Wanderung möge auch einmal die weißblauen Grenzpfähle überschreiten; da erwiderte man mir: „Ja das ist unmöglich, solange ihr nicht einmal das notwendigste Rüstzeug, nämlich die geologische Karte 1 : 25 000, herausbringt.“ Und sicherlich ist es auch kein Ruhmesstiel für Bayern, daß die vorhandenen zusammenfassenden geologischen Schriften über Unterfranken nebst Karten aus der Preußischen Geologischen Landesanstalt stammen, während die tüchtigen Arbeiten unserer bayerischen Landesgeologen im Oberbergamt in München den Dornröschenschlaf schlummern müssen, da angeblich das Geld fehlt. In unseren fränkischen Landesteilen hat man die Empfindung, auch auf diesem Felde hinter anderen Gebieten zurückzustehen zu müssen.

Bad Kissingen, Stud.-Dir. Fr. Hess.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Anton Fries, Würzburg, Pleicherring 7.
Für den Kunzeigenteil verantwortlich: Bruno Frank, Würzburg, Domerschulstraße 1
Druck: J. M. Richter's Buch- und Steindruckerei, Würzburg.

Zollner & Rummel, Eisenhandlung
Gegr. 1886 Würzburg, Semmelstraße 14 Gegr. 1886

Oefen - Herde - Haushalt-Artikel
Installations-Artikel